

Wanderer des OHGV Nordeck auf heimischer Premiumtour unterwegs



Foto: G.Pudell

Auf eine große, nie für möglich gehaltene Resonanz stieß das Angebot des OHGV Nordeck, die heimische Region auf einer Wanderung, deren Wegverlauf Premiumcharakter erfüllt, zu erkunden. Die Teilnahme von 40 Wanderfreunden aller Altersschichten aus nah und fern bewies, dass dieses Freizeitvergnügen nichts von seiner Attraktivität verloren hat, sondern sich zunehmender Beliebtheit erfreut.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Wilhelm Schäfer startete die Gruppe zur rund 12 km langen Wandertour unter Führung von Ulrich Schmitz am Bürgerhaus Nordeck und erreichte über die Stationen OHGV Wanderhütte, Jüdischer Friedhof Nordeck und Teufelsbrücke den ersten markanten Aussichtspunkt

an der Schutzhütte „Hoher Stein“, der einen imposanten Rundblick über das Lumdatal bietet. Dieser befindet sich zudem im Zentrum des gleichnamigen FFH-Gebiets, das zahlreichen Fledermausarten als Rückzugsort in den stillgelegten Steinbrüchen dient. Auf teils verschlungenen Pfaden und Forstwegen führte der Weg die Wanderer zum Wanderheim des OHGV Londorf. Nach kurzer Rast setzten sie die Wanderung in Richtung des Londorfer Steinbruchs, dessen Steine u.a. am Kölner Dom verbaut wurden, fort. Der vielen noch nicht bekannte Streckenabschnitt begeisterte durch auffällige Felsformationen, Schluchten, bizarre Baumstrukturen und den Ausblick auf den „Dom“ der Rabenau (ev. Kirche). Oberhalb des Londorfer Sportplatzes erreichten die Wanderer den Wendepunkt, um auf dem parallel verlaufenden Pfad den Rückweg anzutreten. Im weiteren Verlauf verhiß der Blick auf die imposante Burg Nordeck das Etappenziel näher kommen. Über den lohnenswerten Abstecher zum Elmensee und einen kurzen aber knackigen Anstieg wurde dieses nach rund 3 $\frac{1}{2}$ Stunden erreicht. Bei der anschließenden Einkehr in der Bürgerhausgaststätte ließ die Mehrzahl der Teilnehmer die Wanderung ausklingen.

Durch die durchweg positiven Bewertungen der Teilnehmer sieht sich der Vorstand des OHGV Nordeck bestärkt, diese Wanderroute als vorerst einzigen Premiumwanderweg im Landkreis Gießen zertifizieren zu lassen. Die Wegemarkierungen und die Prüfungskosten übersteigen das Budget des Vereins bei Weitem, so dass freiwillige Sponsoren sich gerne an dem Vorhaben beteiligen können.“